# Grünland, Bach und Teiche im Uhlenbachtal

## Naturschutz und Naherholung

Im Kreis Herford sind nur 3,6 % der Fläche als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Schutzgebiete liegen inmitten der reizvollen Landschaft des leicht welligen Ravensberger Hügellandes und schlängeln sich entlang der vielen Bäche und Wiesentäler. Gerne werden diese Bereiche zum Spazierengehen, Hunde ausführen und für die Naturbeobachtung genutzt. Einem friedlichen Nebeneinander zwischen Naturschutz und Erholung steht nichts entgegen, wenn elementare Naturschutzregeln beachtet werden.

Einen Teil des Naturschutzgebietes Uhlenbachtal können Sie auf einem interessanten Spazierweg von der Straße „Hinterm Busch“ durch Wald und Wiesen bis zum „Öfkendiek“ kennenlernen.

**Einen Rundweg gibt es nicht: Pflanzen und Tiere der Feuchtwiesen sollen geschont werden!**

Wiesen-Schaumkraut

## Tiere der feuchten Wiesen

Schmetterlinge und Heuschrecken finden auf den feuchten Wiesen mehr Nahrungspflanzen und Plätze für die Ablage ihrer Eier als auf konventionell bewirtschafteten Wiesen.

Die seltenen Aurorafalter legen ihre Eier bevorzugt auf das Wiesen-Schaumkraut. Im Sommer schlüpfen die gut getarnten, grünlichen Raupen. Sie fressen an den Blütenknospen und Samenschoten, dann verpuppen sie sich. Im nächsten Frühling schlüpfen die fertigen Schmetterlinge: das Männchen hat an der Flügelspitze einen leuchtenden orangefarbenen Fleck. Das Überleben der Aurorafalter wird durch extensive bewirtschaftete, feuchte Wiesen gesichert.

Strauchschrecke

Aurorafalter

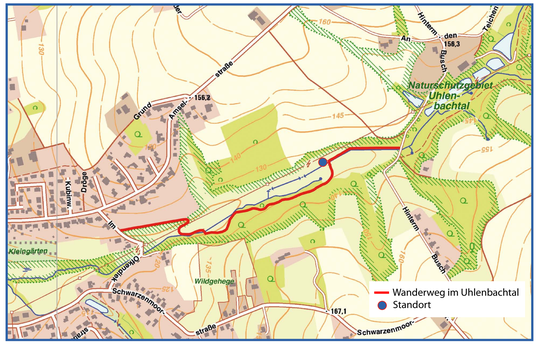
## Bach, Teiche und Renaturierung

Das Naturschutzgebiet wird vom Uhlenbach durchflossen. Zwischen den Straßen „An den Teichen“ und „Hinterm Busch“ speist das Bachwasser mehrere Fischteiche. Bachlebewesen sind aber an die Bedingungen von Fließgewässern angepasst. Sie leiden darunter, wenn der Bach durch zur Fischzucht genutzte Teiche fließen muss. Deswegen wurden mehrere Teiche im Westen des Gebietes zu Lebensräumen für Amphibien, Libellen und andere Stillgewässerarten umgewandelt. Dem Bach wurde die Freiheit gegeben, sich ein neues Bett zu graben. Im östlichen Bereich des Gebietes ist in dieser Hinsicht noch einiges zu tun.

An den Gewässerrändern wachsen viele Hochstauden. Hier lebt eine unscheinbare, aber durchaus verbreitete und typische Vogelart: der Sumpfrohrsänger. Er liebt Brennnesseln, zwischen die er seine Nester anlegt, die wie Pfahlbauten aussehen. Nur im Mai und Juni kann man den merkwürdigen und sehr abwechslungsreichen Gesang dieses Zugvogels hören.

Erdkröte

Sumpfrohrsänger




## Helfen Sie mit!

- ☺ Bitte bleiben Sie auf den ausgeschilderten Wegen! Genießen Sie von dort den Blick auf die Landschaft. Die empfindlichen Lebensgemeinschaften der feuchten Wiesen vertragen das ständige Betreten nicht.
- ☺ Führen Sie Ihren Hund bitte immer an der Leine!
- ☺ Hinterlassen Sie keinen Müll, auch keine Bioabfälle!

**Vielen Dank!**

bitte angeleint

Die Infotafel wurde 2017 vom Kreis Herford erstellt in enger Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Ravensberg, gefördert durch das Land NRW, Bezirksregierung Detmold und dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums. Fotos: Wiesen-Schaumkraut Wiese © Zeisig; Wiesen-Schaumkraut + Aurorafalter © Leo/fokus-natur.de; Erdkröte © Klute; Sumpfrohrsänger © Bockwinkel; Hund © fotolia.com; alle anderen Fotos © Biologische Station Ravensberg. Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2017
QR-Code: weitere Informationen zum Naturschutzgebiet Uhlenbachtal.